

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**D**u was saul geschaiden  
 in der flucht von den haiden.  
 Auf Gontze selboe hin dan  
 vnd fluchtgleich mit im em mā.  
 Der mit im alz ich ez laz  
 sein wappen schilt seuert was.  
 Wen er fleizibleichen pat  
 daz er in an der selben stat.  
 Er slug er sprach ich pitt dich.  
 daz du mich slachest e daz mich.  
 Dil vnbekunden haiden nicht  
 slachen. der chnecht sprach ich tūm ez  
 daz ich den gotz seweichten man <sup>micht</sup>  
 sreiff alz frueleichen an.  
 Daz er von mir hie tot  
 do twang der iamer vñ die not.  
 Sauln daz er do für sich  
 stiez sein swert vnd einen stich.  
 Mit truken durch sich selber traib  
 daz swert durch in sie er belaub.  
 Tot von seimez selben hant alda  
 daz tet auch sein gesell sa.  
 Do er den herren sterben sach <sup>sach</sup>  
 sein swert er auch durch sich selbe  
 vnd las do bei dem herren sein  
 der also iamricleichen pen.



Gut iamricleicher pen Arbeit  
 Al da bei seinem herre lait.  
 Daz was last vns Josephus  
 der chnecht ydumeus.  
 Der auch die ewarten slug  
 durch saul alz ich e gewus.  
**D**o saul vnd seine chint  
 sein sūn die hie genent sint.  
 Waren zetot er slagen vnd ir schar  
 vil nach wurden sar.

279  
**V**nd do dar nach der ander tag  
 erschain vnd sein zeit gelas.  
 Die haiden do besunden  
 sūchen vnd funden.  
 Saul vnd sein sūn drei  
 vnd in der walstat da bei.  
 Manigen toten manhaft  
 die verworcht haidenschaft.  
 Nam von den toten all ir hab  
 vnd slugen in die haubt ab.  
 Saulo vnd semen chnechten da  
 vnd santen do die haubt sa.  
 In philestin durch solichen spot  
 daz man si für ir abtgot.  
 Hieng daz selb hiez Altarot.  
 daz die haidenschaft iren tot  
 sich frouten daz ersieng  
 die haidenschaft die leib hieng  
 vber ein maur auz in Betlan  
 die schand wart do chunt setan.  
 Den lauten in giabes Galaat  
 die saul mit werleicher chraft  
 von philestin der haidenschaft.  
 Gut helfleichen trost  
 ernert vnd erlost  
 Alz ich ew hie vor han gesait  
 durch ir mandleiche manhaft  
 Hiengen si mit frecher macht  
 von giabes Galaat die nacht.  
 Gegen Betlan der velt hin  
 dar chamen si vnd stigen in.  
 Vnd namen da die toten  
 an haubt vnd ver schroten.  
 Die fürten si an der zeit  
 vñ dan vnd begruben si leit.  
 In Gabes Galaat mit chlas  
 lebten si do die selben tag.  
**D**u sprichet Josephus also  
 da got bei den zeiten do.  
 vber saul die arbeit  
 sant vnd auch daz hertzen lait.  
 Vnd daz chlagleich vngemach  
 daz im in der zeit geschach.  
 An leib an chinden die daz lebē  
 so iamricleichen müsten seben.  
 Durch dre dink die er wesie  
 daz am daz er daz chūm lebē lie.  
 Von Amalech daz got sepot  
 in toten hiez. da mit er got.  
 Seine wort zerp rach vnd seine pot.